

Apostelgeschichte 19,11-20 (lange Version)

Bibelstellen: Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Gemeinde: TRCK

Datum: Februar 2023

Liebe Geschwister,

lasst uns heute zwei Dinge tun. Erstens einen Text aus der Apostelgeschichte lesen und ein paar Lektionen aus dem Text lernen. Und dann zweitens möchte ich heute mit euch grundsätzlich über das Thema Dämonologie, die Lehre von den bösen Engeln, den Dämonen reden. Das ist das Ziel heute. Einerseits Apostelgeschichte 19,11-20, andererseits etwas systematische Theologie.

Aber fangen wir vorne an.

Apostelgeschichte 19,11-12: Und ungewöhnliche Wunderwerke tat Gott durch die Hände des Paulus, 12 sodass man sogar Schweißtücher oder Schurze von seinem Leib weg auf die Kranken legte und die Krankheiten von ihnen wichen und die bösen Geister ausfuhren.

In Ephesus, denn dort befinden wir uns gerade, geschehen *ungewöhnliche Wunderwerke*. Auch für einen Apostel wie Paulus war das, was da gerade passierte, nicht normal. Was hier beschrieben wird, ist eine außergewöhnliche Zeit. Und was ich ganz schön finde, das ist die Tatsache, dass nichts darauf hindeutet, diese Zeit wäre irgendwie vorbereitet oder herbeigebetet worden. Sie ist einfach passiert. Gott wollte es und Gott hat es getan.

Apostelgeschichte 19,13-16: Aber auch einige von den umherziehenden jüdischen Beschwörern unternahmen es, über die, welche böse Geister hatten, den Namen des Herrn Jesus anzurufen, indem sie sagten: Ich beschwöre euch bei dem Jesus, den Paulus predigt! 14 Es waren aber sieben Söhne eines jüdischen Hohen Priesters Skevas, die dies taten. 15 Der böse Geist aber antwortete und sprach zu ihnen: Jesus kenne ich, und von Paulus weiß ich. Aber ihr, wer seid ihr? 16 Und der Mensch, in dem der böse Geist war, sprang auf sie los und bezwang sie miteinander und überwältigte sie, sodass sie nackt und verwundet aus jenem Haus entflohen.

Hier wird deutlich, dass böse Geister ein weit verbreitetes Problem waren. Gleichzeitig lesen wir von Exorzisten und davon, dass böse Geister reden können bzw. den Besessenen übermenschliche Kräfte verleihen. Ein Phänomen, was auch heute noch von Exorzisten berichtet wird¹. Im Skript habe ich euch dazu ein paar

¹ https://www.youtube.com/watch?v=ZfunNURoO2w&t=22s&ab_channel=Dr.SeanMcDowell
https://www.youtube.com/watch?v=VX2GtvMGVWc&t=2361s&ab_channel=Dr.SeanMcDowell
https://www.youtube.com/watch?v=o4SbHo0ZpQQ&ab_channel=Dr.SeanMcDowell
https://www.youtube.com/watch?v=u1OT1Aa5V6Y&t=1164s&ab_channel=Dr.SeanMcDowell

interessante, englischsprachige Youtube-Videos verlinkt.

Apostelgeschichte 19,17-20: Dies aber wurde allen bekannt, sowohl Juden als auch Griechen, die zu Ephesus wohnten; und Furcht fiel auf sie alle, und der Name des Herrn Jesus wurde erhoben. 18 Viele aber von denen, die gläubig geworden waren, kamen und bekannten und gestanden ihre Taten. 19 Zahlreiche aber von denen, die Zauberei getrieben hatten, trugen die Bücher zusammen und verbrannten sie vor allen; und sie berechneten ihren Wert und kamen auf 50 000 Silberdrachmen. 20 So wuchs das Wort des Herrn mit Macht und erwies sich kräftig.

Hier werden zwei Dinge deutlich. **Erstens** ist die unsichtbare Welt und ihr Einfluss auf das normale Leben damals viel stärker als heute im Fokus der Menschen. Vielleicht glauben Menschen heute noch an Horoskope, aber die Sache mit den Dämonen ist eher einer **naiven Engelbegeisterung** gewichen. Und das ist nicht gut.

Zweitens. Wer an okkulte Praktiken teilgenommen hat, sollte das vor einer Gemeinschaft **bekennen** und anschließend die Gegenstände, die mit den Praktiken zusammen hängen, **verbrennen**. Im Leben eines Christen gibt es keinen Platz für Gegenstände und Praktiken, die mit anderen Religionen, New-Age-Esoterik, Okkultismus, Satanismus oder Hexerei zu tun haben. Eine klare Trennung ist wichtig, damit bösen Geister, die hinter den okkulten Erfahrungen stehen, in meinem Leben auch wirklich an Einfluss verlieren. Und 50.000 Silberdrachmen, das war ein **Vermögen** (ca. 2-5 Mio Euro). Es darf uns also wirklich etwas kosten, von bösen Geistern frei zu werden.

Soweit zu unserem Text, der als Einstieg in das Thema Dämonologie dienen soll.

Folie 5 Fehleinschätzungen

Ein paar erste Gedanken: **Fünf Fehleinschätzungen.** Was wir nicht denken sollten. Erstens. Dass es **Dämonen nicht gibt.** Das zu denken, wäre ein großer Fehler. Zweitens. Dass sie **kein real-existierendes Wesen** sind, sondern nur so etwas wie die Versinnbildlichung des Bösen. Nein, sie sind echt. Drittens. Dass sie für **jede Sünde verantwortlich** sind. Ich sage mal: Für den meisten Blödsinn, den wir verzapfen, sind auch wir verantwortlich. Viertens. Dass sie für **jede Form von körperlichen Leiden verantwortlich** sind. Für einige vielleicht schon, aber nicht für alle. Und fünftens: Dass sie für **jede Form von Geisteskrankheit** verantwortlich sind. Und auch hier gilt, wie bei körperlichen Leiden, sie können für psychische Erkrankungen verantwortlich sein, aber sicherlich nicht für alle. Fünf Fehleinschätzungen. Dämonen sind reale, geistliche Wesen, die zwar für viel Leid verantwortlich sind, aber bei weitem nicht für alles. Wir dürfen an sie glauben, wir sollen sie ernst nehmen, aber nicht hinter allen Problemen einen bösen Geist vermuten.

Warum glaube ich an die **Existenz** von Dämonen? Weil die Bibel es lehrt². In

² Siehe dazu: Das Reich der Engel, Fruchtenbaum, S. 118

beinahe jedem neutestamentlichen Buch werden sie, Jesus bestätigt durch seine Lehre und die von ihm praktizierten Exorzismen, dass er an sie geglaubt hat. Und bei den Jüngern ist es nicht anders.

Die Dämonen, das sind die Engel des Bösen (vgl. Offenbarung 12,7-9).

Matthäus 25,41: Dann wird er auch zu denen zur Linken sagen: Geht von mir, Verfluchte, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln!

Ganz kurz zu ihrer **Natur**, ihrer **Macht** und ihrer **Moral**.

Dämonen sind **Geistwesen**. Und als Geister sind sie körperlos, bestehen eben gerade nicht aus Fleisch und Blut. Aber sie können Menschen heimsuchen (Offenbarung 9,1-21) und Wunder wirken (Offenbarung 16,14). Wir dürfen davon ausgehen, dass sie, wie auch andere Engel Gottes, die Gestalt von Menschen (= jungen Männern) annehmen können (vgl. 1Mose 6,2).

Ihre Macht besteht darin, dass sie Menschen von **innen heraus kontrollieren**.

Was die **Moral** der Dämonen angeht und warum wir uns vor ihnen echt hüten müssen, das macht schon ihr Name deutlich. Dämonen werden böse Geister genannt und auch als *unreine* (Matthäus 10,1; 12,43) oder *verführerische* Geister (1Timotheus 4,1) beschrieben..

Sie sind **böse Geister**, hassen also das Gute. Sie handeln bösartig (Matthäus 8,28) und bringen große Not ins Leben von Menschen (Lukas 9,39; Markus 9,20; Lukas 8,27). Sie sind **unreine Geister**, lieben also die Sünde. Außerdem sind sie als **verführerische Geister** aktiv damit beschäftigt Irrlehre zu fördern (1Timotheus 4,1-3), damit Menschen vom Glauben abfallen oder durch falsche Lehre verwirrt werden. Nicht umsonst beschreibt Paulus sie als:

Epheser 6,12: Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen (Mächte) der Bosheit in der Himmelswelt.

Geistige Mächte der Bosheit. Böse geistliche Mächte. Das sind Dämonen. Und der Clou. Es gibt die bösen und die noch böseren. Es gibt eine Art **Hierarchie**. Nicht dass wir uns damit beschäftigen sollten, aber Jesus spricht in Matthäus 12 davon, dass ein böser Geist ausgetrieben wird und dann mit sieben anderen *-Zitat- böser als er selbst* zurückkommt.

Schauen wir uns an, was Dämonen so treiben. Ganz grob kann man drei Hauptaktivitäten unterscheiden.

Erstens versuchen sie Gottes Pläne zu durchkreuzen. In Daniel 10 lesen wir davon, wie ein Dämon einen Engel Gottes behindert. Sie sind Teil eines kosmischen Konfliktes. Das Gute gegen das Böse. Und Dämonen sind die Bösen. Deshalb gilt auch: **Zweitens**. Dämonen sind daran beteiligt die Herrschaft des Teufels über den Kosmos auszudehnen, indem sie seinen Befehlen folgen (Epheser 2,1.2). Wir stehen da in einem realen Kampf, den wir nicht unterschätzen dürfen. **Drittens** – und jetzt wird es schon ein wenig komisch –

benutzt Gott selbst die Dämonen, um seine eigenen Pläne auszuführen (vgl. 1Könige 22,19-23; 2Korinther 12,7).

1Samuel 16,14: Aber der Geist des HERRN wich von Saul, und ein böser Geist vom HERRN ängstigte ihn.

Wir dürfen also davon ausgehen, dass die Existenz von Dämonen kein Versehen ist.

Folie Aktivitäten

Das ist, wenn man so will das **große Bild der Aktivitäten**. Speziellere Aufgaben sind dann: **1)** Kontrolle über Völker (Daniel 10,10-14; 20.21) **2)** Ursache für körperliche Erkrankungen (Verlust der Sprache, Verlust des Gehörs, verkrümmte Wirbelsäule, Epilepsie, Verlust des Sehvermögens) **3)** Ursache für Wahnsinn, **4)** Ursache für enorme Kraft, **5)** Ursache für Selbstmord, **6)** sie können in Tiere fahren, **7)** sie fördern Götzendienst (= Anbetung von Dämonen; Religionen), **8)** sie fördern Unreinheit und Unsittlichkeit, **9)** sie fördern Irrlehre, **10)** sie bekämpfen das geistliche Wachstum der Gläubigen

Und weil sie so gefährlich sind, lasst uns zum Abschluss ganz kurz einen Blick auf den **Okkultismus** werfen. Das war ja unser Text. Menschen die sich mit Zauberei beschäftigt haben und dann ihre Zauberbücher als Zeichen ihrer Bekehrung verbrannt haben. Sie haben sie verbrannt und nicht bei Ebay eingestellt...

Okkultismus beinhaltet immer einen Kontakt mit der dämonischen Welt. Lasst uns deshalb ganz kurz anschauen, wo wir als Christen ganz deutlich die Finger von lassen sollen:

5Mose 18,10-14 (Luther 2017): Wenn du in das Land kommst, das dir der HERR, dein Gott, geben wird, so sollst du nicht lernen, die Gräuel dieser Völker zu tun, 10 dass nicht jemand unter dir gefunden werde, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt oder Wahrsagerei, Hellseherei, geheime Künste oder Zauberei treibt 11 oder Bannungen oder Geisterbeschwörungen oder Zeichendeuterei vornimmt oder die Toten befragt. 12 Denn wer das tut, der ist dem HERRN ein Gräuel, und um solcher Gräuel willen vertreibt der HERR, dein Gott, die Völker vor dir. 13 Du aber sollst untadelig sein vor dem HERRN, deinem Gott. 14 Denn diese Völker, deren Land du einnehmen wirst, hören auf Zeichendeuter und Wahrsager; dir aber hat der HERR, dein Gott, so etwas verwehrt.

Wahrsagerei, Hellseherei, Zeichendeuter: Mit Hilfe von okkulten Praktiken die Zukunft vorhersagen und Informationen beschaffen.

Geheime Künste, Zauberei, Bannungen: Beschäftigung mit Hexerei, Astrologie, Menschen unter Kontrolle bringen, Flüche abwenden.

Geisterbeschwörer, Toten befragen: Direkte Kommunikation mit Geister, die sich z.T. als Verstorbene ausgeben. Channeling, automatisches Schreiben...

Mit all diesen Sachen sollen wir nichts – absolut nichts – zu tun haben.

Noch eine Sache ist wichtig zu verstehen. Okkulte Erfahrungen benötigen meist einen **meditativen** oder mindestens einen **passiven** Zustand. Nur dann können Dämonen in Menschen wirken. Deshalb sind Sachen wie Hypnose, fernöstliche Mediation, Drogenmissbrauch, Trancezustände usw. auch so gefährlich.

Und noch etwas ist interessant: Das Okkulte übt eine ganz merkwürdige **Anziehungskraft** auf die Menschen aus, die sich auf sie einlassen, aber nicht nur eine Anziehung, sondern gleichzeitig macht sie auch Angst. Wer sich mit Okkultismus beschäftigt, erfährt ganz oft auch ein Gefühl der **Beklemmung**. Irgendwie weiß der normale Mensch, dass er beim Kontakt mit Dämonen ein Gebiet betrifft, das gefährlich ist.

Und zu Recht machen sich Menschen Sorgen! Die Bibel ist nämlich sehr deutlich, wenn sie davon berichtet, dass Dämonen auch Gläubige *belästigen, beeinflussen* und *kontrollieren* können.

1Thessalonicher 2,18: Deshalb wollten wir zu euch kommen – ich, Paulus –, nicht nur einmal, sondern zweimal, und der Satan hat uns gehindert.

Das ist Belästigung. Ärgerlich, aber nicht zu vermeiden. Beeinflussung ist dann schon etwas schlimmer.

Matthäus 16,21-23: Von da an begann Jesus seinen Jüngern zu zeigen, dass er nach Jerusalem hingehen müsse und von den Ältesten und Hohen Priestern und Schriftgelehrten vieles leiden und getötet und am dritten Tag auferweckt werden müsse. 22 Und Petrus nahm ihn beiseite und fing an, ihn zu tadeln, indem er sagte: <Gott> behüte dich, Herr! Dies wird dir keinesfalls widerfahren. 23 Er aber wandte sich um und sprach zu Petrus: Geh hinter mich, Satan! Du bist mir ein Anstoß, denn du sinnst nicht auf das, was Gottes, sondern auf das, was der Menschen ist.

Hier merkt man, dass Petrus unter dämonischem Einfluss stand. Und an der Stelle ein Hinweis von mir. Der Teufel und seine Engel können das Denken von Menschen verblenden (vgl. 2Korinther 4,4). Sie sorgen dafür, dass Menschen Lügen glauben und für die Wahrheit halten. Petrus ist dafür ein gutes Beispiel. Und wer Lüge glaubt, der lebt nach der Lüge... bis dahin, dass die Lüge, die wir glauben, es uns unmöglich macht, auf Jesus zu hören. Wenn ihr Gedanken habt, die sich nicht mit der Bibel decken, die sich euch aber auf verführerische Weise aufdrängen... bitte seid dann ganz vorsichtig. Das ist der übliche Weg, wie dämonische Beeinflussung ihren Weg ins Leben von Christen sucht.

Am schlimmsten ist dann dämonische Kontrolle. Und natürlich kommt sofort die Frage auf: Kann das einem Christen passieren? Tja... schwierige Frage. Vielleicht ist eine vollständige Kontrolle nicht so wahrscheinlich, aber erinnert ihr euch an Hananias und Saphira? Da heißt es:

Apostelgeschichte 5,3: Petrus aber sprach: Hananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den Heiligen Geist belogen und von dem Kaufpreis des Feldes beiseitegeschafft hast?

So etwas würde ich für möglich halten. Dass der Satan mein Herz *erfüllt*. Und mich dazu bringt, ganz schlimme Sünden zu begehen.

Und deshalb machen wir einen weiten Bogen um alle Formen des Spiritismus, mit Telekinese, automatischem Schreiben, dem Sprechen in Trance, Tische- oder Gläserrücken, Fantasiereisen, Gespenstern, Bescchwörungsformeln, Satanismus und anderen Sekten; wir beschäftigen uns nicht mit schwarzer und weißer Magie (wenn es die überhaupt gibt), mit Gedankenübertragung, Heilung durch Berührung, Zaubetränken, Verfluchung, dem Tragen von Amuletten, Astrologie, Kartenlegen, Handlesen, Wünschelruten, Pendeln oder Hellseherei auch in der aktuell gerade wieder populär werdenden christlichen Form durch prophetische Träume und Visionen (Jeremia 29,8.9) – Einschränkung: Ich glaube, dass es echte Prophetie gibt, aber die meisten modernen Propheten, die sich als solche heute ausgeben sind falsche Propheten. Und wir haben leider ausgehend von einer Gemeinde in Kalifornien, Bethel Church Redding, einen Trend, vor dem ich warnen möchte. Die Idee hinter der Theologie dieser Gemeinde findet sich in dem Buch: *Die Physik des Himmels* von Judy Franklyn. Kurz gefasst geht es darum, dass Christen sich für esoterische Praktiken öffnen und diese als etwas Gutes ansehen, das ihr eigenes geistliches Leben bereichert. Ich möchte euch dringend davor warnen. Eine Buchbesprechung verlinke ich euch im Skript³. Insbesondere dringt dieses esoterische Gedankengut durch eine neue Praxis in Gemeinden ein, die man **hörendes Gebet** nennt. Dabei geht es darum, dass man glaubt, alle Christen seien prophetisch begabt und könnten Prophetien von sich geben, wenn sie nur still werden und in sich hineinhorchen. Willkommen in der Esoterik. Willkommen im New-Age. Willkommen in der Hellseherei. Ich garantiere jedem, der das tut, interessante Erfahrungen, aber nicht mit dem Heiligen Geist. Die Bibel warnt ausdrücklich davor, dass wir nicht aus unserem eigenen Geist weissagen.

Jeremia 23,16.25: So spricht der HERR der Heerscharen: Hört nicht auf die Worte der Propheten, die euch weissagen. Sie täuschen euch, die Vision ihres Herzens reden sie, nichts (aber) aus dem Mund des HERRN... Ich habe gehört, was die Propheten sagen, die in meinem Namen Lüge weissagen und sprechen: Mir träumte, mir träumte!

Hesekiel 13,3.17: So spricht der Herr, HERR: Wehe den törichten Propheten, die ihrem (eigenen) Geist nachgehen und dem, was sie nicht gesehen haben! ... Und du, Menschensohn, richte dein Gesicht gegen die Töchter deines Volkes, die aus ihrem (eigenen) Herzen weissagen. Und weissage gegen sie.

Um das noch einmal zu sagen. Ich habe kein Problem mit echter Prophetie. Ich habe kein Problem damit, dass Gott zu Menschen redet (vgl. 4Mose 12,6). Aber ich habe ein Problem damit, dass man okkulte Praktiken wie Hellsichtigkeit oder vielleicht auch einfach nur eine ein lebendiges Vorstellungsvermögen als Prophetie ausgibt. Wehe denen, die das tun! Ich würde mich das nicht wagen! Ich

³ https://www.youtube.com/watch?v=weHo7pO6cmQ&ab_channel=MikeWinger

würde niemals den Namen des Herrn zu Nichtigem aussprechen. Wenn ich zu dir komme und sage: *Ich habe den Eindruck, dass Gott dir das und das sagen möchte*, dann bin ich lieber ganz ganz ganz sicher, dass es Gott ist, der durch mich spricht. Ansonsten habe ich ein ganz ganz ganz großes Problem mit Gott.

Zum Schluss drei Punkte, wie Dämonen Einfluss über das Leben eines Menschen bekommen können.

Folie

Punkt 1. **Vererbung**

Wenn du aus einer Familie stammst, in der das okkulte sehr präsent war, dann lies das Buch *Der die Ketten sprengt* von N.T. Anderson und geh durch die Schritte, die am Ende des Buches beschrieben sind, um einen klaren Schnitt zu machen und dich bewusst von allem loszusagen, was dich da an transgenerationaler Weitergabe belasten könnte. Das ist keine große Sache. Ein ehrliches Gebet, aber ich würde es sprechen.

Punkt 2. **Experimentieren**

Paulus warnt die Korinther vor dem Besuch von Götzendiensten. Lasst uns auf keine Weise mit dem Okkulten experimentieren. Ich für meinen Teil bin bei allen „christlichen“ Praktiken, die mich an esoterische Praktiken erinnern mega zurückhaltend... ich werde keine Fantasie-Reisen in den Himmel machen, ich werde mich nicht mit katholischem Mystizismus beschäftigen, ich werde christliche Tarot-Karten benutzen – auch so ein Bethel-Ding – oder mich auf die Gräber von Toten Heiligen legen usw.

Punkt 3: **Uneingestandene Sünde**

In Epheser 4,27 heißt es. *Gebt dem Teufel keinem Raum*. Hintergrund ist Zorn. Zu viel Zorn. Zorn, von dem ich denke, dass er gerechtfertigt ist, ist er aber nicht. Sünde ist immer so etwas wie ein dämonischer Brückenkopf in meinem Leben.

Aber – und da sind wir wieder bei den Gläubigen in Ephesus - ... wir stehen in einem Kampf, ja, aber wir haben den auf unserer Seite, der viel mächtiger und stärker ist als es das Böse in all seinen Facetten jemals sein kann. Die jüdischen Exorzisten mussten unverrichteter Dinge fliehen, aber wisst ihr noch, was der böse Geist gesagt hat: *Jesus kenne ich*. Genau. Er wenn ihr Zeit habt, dann schaut einmal, wie die Dämonen auf Jesus reagieren. Sie fürchten sich. Sie haben Angst. Sie wissen, dass Jesus ihr Ende ist (vgl. Lukas 4,34). Und deshalb brauchen wir uns nicht zu fürchten, weil Jesus in uns wohnt. Oder mit Jakobus 2,19: *Du glaubst, dass (nur) einer Gott ist? Du tust recht; auch die Dämonen glauben und zittern*. Sie zittern, wir feiern.

(Was noch fehlt: Exorzismus, woran erkenne ich, dass im dämonisch kontrolliert werde).

AMEN